



☰ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe September/Oktober 2025

IN DIESER AUSGABE

PERSONALINFORMATIONEN
ES ESCH WEDER CHILBIZYT!
ALTERSSIEDLUNG ROOT
PRÄMIENVERBILLIGUNG 2026
SOLARENERGIE NUTZEN
BLÄSERKLASSEN IN ROOT
20 JAHRE OBERFELD

TEILREVISION ORTSPLANUNG UND ENERGIE-APÉRO IM MEHRZWECKSAAL ARENA

Am Dienstag, 23. September 2025, lädt die Gemeinde zu einem besonderen Abend ein: Zuerst informiert der Gemeinderat über die Teilrevision der Ortsplanung zur Zusammenführung der Ortsplanungen Root und Honau. Danach geben Expertinnen und Experten Einblick in Chancen und Neuerungen rund um Solarstrom – von der Nutzung des eigenen Dachs bis zu Förderprogrammen und Gemeinschaftsprojekten.

Sie sind herzlich eingeladen, beide oder auch nur einen der beiden Anlässe zu besuchen.

Ein Abend – zwei Anlässe

18.30 Uhr Veranstaltung 1

Informationsveranstaltung Teilrevision Ortsplanung 2025+

Der Gemeinderat informiert über die Teilrevision der Ortsplanung zur Zusammenführung der Ortsplanungen Root und Honau.

19.30 Uhr Veranstaltung 2

Solarenergie nutzen – vom eigenen Dach und in der Nachbarschaft

Am Energie-Apéro erfahren Sie, wie Sie das Potenzial Ihres eigenen Daches für die Solar Nutzung abschätzen können und wie Sie bei der Planung einer Photovoltaikanlage vorgehen. Die Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen wird thematisiert und Fördergelder werden aufgezeigt.

Zudem werden die seit 2025 geltenden Möglichkeiten für eine gemeinsame Nutzung des Solarstroms in der Nachbarschaft geklärt sowie die neuen gesetzlichen Anforderungen dargelegt. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich von Fachleuten Ihre Fragen zur Sonnenenergie beantworten zu lassen.

20.45 Uhr Apéro

Sie sind herzlich eingeladen, beide oder auch nur einen der beiden Anlässe zu besuchen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche nur die zweite Veranstaltung besuchen, bitten wir, vor der Eingangstüre zu warten, bis die erste Veranstaltung offiziell beendet ist.

DANKE, LUKAS BRIELLMANN – EIN ABSCHIED MIT RESPEKT



Nach 16 Jahren als Gemeinleiter der katholischen Kirchgemeinde Root tritt Lukas Briellmann am 31. August 2025 in den Ruhestand. Die Gemeinde und alle Bewohner danken ihm herzlich für seinen Einsatz, seine Menschlichkeit und seinen offenen Geist.

Lukas Briellmann war mehr als nur ein Gemeinleiter – er hat Menschen zusammengebracht und sich stark im Dorf engagiert. Mit seiner freundlichen und offenen Art war er immer präsent, nahm aktiv am Dorfleben teil und zeigte echtes Interesse an den Anliegen der Menschen. Ob bei Gemeindeversammlungen, Festen, öffentlichen Anlässen oder im Gespräch auf der Strasse – Lukas war überall dort, wo die Menschen ihn brauchten.

Besonders wichtig war ihm der Austausch mit Menschen verschiedener Hintergründe, und er sorgte dafür, dass Respekt und Zusammenhalt stets im Mittelpunkt standen. Sein Wirken war ein Zeichen von Wertschätzung, das weit über die Gemeinschaft der Kirchgemeinde hinausreichte.

Für ihn stand immer der Mensch im Mittelpunkt. Mit seinem Weggang verliert die Gemeinde eine Persönlichkeit, die das Leben in Root über viele Jahre positiv geprägt und bereichert hat.

Die Gemeinde Root sagt Danke und wünscht Lukas und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Danke, Lukas!

Gemeinderat Root

ROOT ALS GASTGEMEINDE AN DER GEDENKFEIER DER SCHLACHT BEI SEMPACH VOM 29. JUNI 2025

Die Gemeinde Root wurde, da sie per 1. Januar 2025 mit der Gemeinde Honau fusioniert hat, vom Kanton Luzern und der Stadt Sempach als Gastgemeinde an die diesjährige Gedenkfeier der Schlacht bei Sempach eingeladen. Bei strahlend heissem Wetter durften am Sonntag, 29. Juni 2025, der Gemeinderat mit Anhang und mehrere Schulklassen aus Root am festlichen Umzug durch das Städtli Sempach teilnehmen. Den Schülerinnen und Schülern kam dabei die besondere Aufgabe zu, am Umzug die Gemeindefahnen aller Luzerner Gemeinden zu tragen und mit ihnen auf der Kirchentreppe Spalier zu stehen für den Einzug der geladenen Gäste und Festakt-Besuchenden.



PERSONALINFORMATIONEN

Eintritte

Am 1. August 2025 starteten Fabian Ulrich als Mitarbeiter im Werkdienst und am 15. August 2025 Nicole Lischer als Sachbearbeiterin auf dem Bauamt der Gemeinde Root. Weiter nimmt am 1. September 2025 Secil Der ihre Tätigkeit als Sachbearbeiterin auf dem Schulsekretariat der Schule Root auf.

Wir wünschen Fabian Ulrich, Nicole Lischer und Secil Der einen guten Start bei der Gemeinde Root.

Gemeinderat und Personalausschuss

PRÜFUNGSERFOLG



Jasmin Brechbühl hat ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Root als Kauffrau EFZ beendet und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Sie wird noch zwei Monate bei der Gemeindeverwaltung als Sachbearbeiterin tätig sein.

HERZLICH WILLKOMMEN



Julia Lauber hat am 1. August 2025 ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Root begonnen.



Javier Rial Buj hat am 4. August 2025 seine Ausbildung als Kaufmann EBA beim Schulsekretariat Root gestartet.

Wir wünschen Jasmin Brechbühl alles Gute für ihre Zukunft und heissen Julia Lauber und Javier Rial Buj in unserem Team herzlich willkommen, und wünschen ihnen einen guten Start ins Berufsleben.

Wenn alles too much wird...



Bei uns treffen Sie auf offene Ohren!

Jugend- &
Familienberatung

jufa – fachstelle für
jugend und familie



ju-fa.ch

FOTOWETTBEWERB



Weisch wo?

Finden Sie heraus, wie gut Sie sich in der Gemeinde auskennen.

Wissen Sie, wo sich das abgebildete Objekt befindet? Dann senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer bis am 15. September 2025 per Mail an kanzlei@gemeinde-root.ch oder per Post an Redaktion InfoRoot, Gemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Gutschein vom Gewerbeverein Rontal im Wert von CHF 100.00.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Rätseln und fragen «Weisch wo?».

Auflösung Ausgabe Juli/August

In der letzten Ausgabe wurde ein Foto an der Bahnhofstrasse 42 abgebildet. Gewonnen hat Susanne Weidmann.

AUS DEM MUSEUM ROOT



Klasse 4c mit der Lehrerin Andrea Bucher und Erich Langjahr vor dem Museumseingang



Klasse 4d mit dem Lehrer Pascal Dubler und der Begleitperson Uschi Grossrieder

«Zwei Schulklassen zu Besuch»

Im Mai besuchte die Schulklassie 4c mit ihrer Lehrerin Andrea Bucher und die Schulklassie 4d mit ihrem Lehrer Pascal Dubler das Museum Root.

Pascal Dubler: «Wir haben im Rahmen unseres NMG-Themas (Natur, Mensch, Gesellschaft) «Gemeinde Root» einen Ausflug ins Museum Root geplant und durchgeführt. Vorgängig haben wir mit den Kindern einen informativen Sachtext über das Museum bearbeitet, um dabei schon etwas Vorwissen aufzubauen und die Vorfreude zu steigern. So waren die Kinder beispielsweise sehr neugierig auf die Kanonenkugel von der «Schlacht von Gisikon».

Nach dem Museumsbesuch schrieben alle Kinder eine kurze Reflexion, was ihnen gefallen hat oder was sie von ihrem Besuch mitgenommen haben. Wir schauten dann abschliessend noch einen Trailer von Erich Langjahr's Filmen, um das ganze abzurunden».

Kurze Reflexionen der Kinder, Ergänzungen in Klammern zum Verständnis:

Salma – 4d: «Die Schreibmaschine und die vielen Geschichten, die jeder Gegenstand hatte, hat mir sehr gefallen. Es war cool in die alte Zeit einzutauchen.»

Hana – 4d: «Wie sie früher Schuhe gemacht haben war spannend. Die Kanonenbälle (Kanonenkugeln aus dem Sonderbundskrieg) waren auch cool. Wie sie die Filme früher gemacht haben war sehr spannend. Alles war spannend.»

Norina – 4d: «Ich finde es war toll, weil es hatte Schuhmacher Sachen und es sah so aus, als ob er noch lebte. Es hatte alte Sachen z.B. eine Schreibmaschine.»

Kaltrina, 4c: «Mir hat die Kamera (Filmkamera) sehr gefallen und der Stuhl (Coiffeurstuhl), weil man ihn drehen kann. Die tote Maus (aus dem Zwischenboden) fand ich komisch.»

Suel, 4c: «Mir hat es sehr gefallen und es war sehr spannend. Für mich war spannend, dass die Leute nicht immer neue Schuhe kaufen mussten, sondern der Schuhmacher Josef Stücheli die Schuhe repariert hat. Für mich war es lustig, dass die Soldaten (der Eidgenössischen Truppen) Handtuch, Kissen und Klopapier genommen (geplündert) haben. Auch das Fernsehen (analoge Schneidetische) von früher war sehr spannend.»

Kevin, 4c: «Ich fand die Schreibmaschine toll. Und das Hausgewehr fand ich auch sehr toll. Die Fotoapparate sind sehr unterschiedlich. Die Schuhe waren spannend und die zwei Haarschneidesitze waren lustig. Spannend war auch, dass das Haus kein Kamin hatte.»

Silvia Haselbeck und Erich Langjahr



Andrang vor der Schreibmaschine

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr über den Besuch...

Das Museum ist offen am:
Sonntag, 12. Oktober 2025, 14.00 – 17.00 Uhr
Jeweils am 2. Sonntag im Monat
www.museum-root.ch

ES ESCH WEDER CHILBIZYT! FREITAG, 26. BIS SONNTAG, 28. SEPTEMBER 2025

Die Rooter Chilbi in diesem Jahr findet auf dem Platz (Innenhof) beim D4 statt und startet am 26. September 2025. Aufgrund der Bauarbeiten beim Schulhaus zögelt die Chilbi dieses Jahr auf den Campus des D4 Business Village. Der Platz ist bequem mit dem Öffentlichen Verkehr (Bus 23 und der S1) und zu Fuss erreichbar. Für Besucherinnen und Besucher mit dem Auto stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Wie gewohnt werden die Rooter Vereine und Schausteller Sie auch am neuen Standort beim D4 während des Chilbi-Wochenendes vom 26. bis 28. September 2025 bestens unterhalten. Die Philosophie der Rooter Chilbi ist es, traditionsgemäss ein attraktives Programm für Jung und Alt zu bieten – mit diversen Verkaufs- und Spielständen, Beizli, Bars, Verpflegungsständen, Unterhaltung und natürlich einem Lunapark mit Überraschungen.

Auch dieses Jahr öffnet die Chilbi bereits am Freitagabend ab 17.00 Uhr mit Root Rockt, den Fahrgeschäften und Beizlibetrieb. Nach den erfolgreichen Freitagabenden der letzten Jahre präsentiert sich der Verein «Root Rockt» dieses Jahr auch am Samstag mit Live-Musik an der Rooter Chilbi. Weitere Infos dazu sind unter www.rootrockt.ch zu finden.

Öffnungszeiten Samstag:

- 13.00 – 19.00 Uhr Chilbistände
- 13.00 – 23.00 Uhr Lunapark
- 13.00 – 24.00 Uhr Festwirtschaften und Barbetriebe
- 16.00 Uhr Raclette-Plausch
- Konzert Brassband MG Root

Öffnungszeiten Sonntag:

- 11.00 – 13.00 Uhr Spaghetti-Plausch
- ab 13.00 Uhr Lunapark, Chilbistände, Beizen und Bars

Alle mitwirkenden Vereine und Schausteller freuen sich, Sie am Chilbi-Wochenende vom 26. bis 28. September 2025 in Root begrüssen zu dürfen. Mehr zum Programm sowie Informationen zu den verschiedenen Vereinen und Attraktionen finden Sie auf www.rooter-chilbi.ch.

Organisationskomitee, Chilbi Root



Fierz & Fierz BAUM UND MENSCH

MALEREI & SKULPTUR

Miranda Fierz und Ueli Fierz

11. Oktober - 15. November 2025

Kulturhuus Gemeinde Root



Infos zum Programm ab 27. September 2025 auf www.mirandafierz.ch

gemeinde
ebikon



Fachstelle Integration

Unterstützt von:

dierikon.  **Gemeinde Root**  **GISIKON**  **BUCHRAIN**   integration.ebikon.ch

Unser Angebot

Deutschkurse
Deutsch lernen für Alltag und Beruf in den Sprachniveaus A1 - B2 und sich mit anderen Menschen treffen

Kursort
Katholisches Pfarreiheim, Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon
fi@ebikon.ch  041 444 03 71



Anlaufstelle Integration
Kostenlose Unterstützung bei alltäglichen Herausforderungen

Termin buchen
fi@ebikon.ch
041 444 03 72
Beratungen in Ebikon und in Root
Während der Schulferien bleibt die Anlaufstelle geschlossen.



Café Mix
Kontakte pflegen, Deutsch üben und verstehen

Einmal im Monat mittwochs, ohne Anmeldung
14 bis 16 Uhr
Katholisches Pfarreiheim
Dorfstrasse 7
6030 Ebikon
fi@ebikon.ch
041 444 03 72



KAFI FÜRENAND
ein Ort der Begegnung

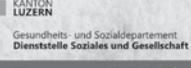


Das KAFI FÜRENAND ist kostenlos und ein Angebot der katholischen Kirche Root

Ein Mal im Monat

Unterstützung und Beratung

Beisammensein und Kontakte knüpfen

  Unterstützt durch den Bund und durch das Integrationsprogramm des Kantons Luzern.

Daten 2025, Pfarreiheim Root, im UG
Freitag von 14 - 16 Uhr
22. August | 19. September | 24. Oktober | 14. November | 12. Dezember
bei Fragen melden unter: 041 455 00 63, judith.baer@kathrontal.ch



drehscheibe 65plus rontal
sicher, selbstständig und aktiv im Alter

Die kostenlose Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Rontal



Tel. 041 440 50 10

Wir haben Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Rufen Sie uns an.

Die Drehscheibe 65plus Rontal ist ein Angebot der Gemeinden Buchrain, Dietikon, Ebikon, Gisikon, Honau und Root gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Luzern. www.rontal65plus.ch

**PRO
SENECTUTE**

SPIELTIPP

Jedes Jahr wird vom Verein Spiel des Jahres ein «Kinderspiel des Jahres» nominiert.



Dieses Jahr durfte das Spiel «Topp die Torte!» gewinnen.

Einmal im Jahr kommen die besten Tortenbäcker des Landes zusammen, um gegeneinander anzutreten und die schönste Torte zu backen. Seid dabei und macht mit! Zucker, Zimt und Augenmass – viel mehr braucht ihr nicht, um beim Torten-Toppen-Turnier zu bestehen. Schicht für Schicht baut ihr eure Torte aufeinander. Schaut genau und wählt die farbigen Tortenböden passend aus. Für cleveres Anlegen gewinnt ihr Zuckerwürfel, die ihr gegen wertvolle Siegpunkte eintauschen könnt. Alle sind immer dabei, und Runde um Runde steigt die Spannung. Wer toppt mit seiner Torte am Ende die anderen?

Wir wünschen viel Spass beim Spielen.

Mühlehofstrasse 5, 6038 Gisikon
www.ludothek-gisikon.ch



50 JAHRE WALTER HIRSIGER AG

Die WALTER HIRSIGER AG ist ein schweizweit tätiges Unternehmen in der Lüftungsbranche. HIRSIGER heisst Tradition. Als Schweizer Familienunternehmen führt die WALTER HIRSIGER AG Lüftungs- und Klimaprojekte seit 1975 erfolgreich aus.

Die WALTER HIRSIGER AG beschäftigt 24 langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele sind nach ihrer Lehrzeit der Firma treu geblieben. Nur dank unserer sehr kompetenten und loyalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein solches Jubiläum möglich.

Walter Hirsiger führte sein Unternehmen während 46 Jahren mit viel Herzblut. Er war ein Patron alter Schule, der nicht nur für die geschäftlichen Belange Interesse zeigte, sondern auch für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets ein offenes Ohr hatte. Das hat sich bis zum heutigen Tag nicht geändert.

Am 1. Januar 2021 übernahm unser langjähriger Mitarbeiter und Mitinhaber Mike Wanner die Geschäftsleitung. Herr Wanner konnte in den letzten Jahren viele Erfahrungen sammeln. Er absolvierte diverse Schulungen und komplexe Weiterbildungen. Er hat somit das nötige Rüstzeug, um die WALTER HIRSIGER AG kompetent im Sinne des Gründers weiterzuführen.

Das bedeutet: Qualität zu einem fairen Preis.

Walter Hirsiger wird weiterhin das Amt des Verwaltungsratspräsidenten ausüben und dem ganzen Hirsiger-Team mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Selbstverständlich muss ein 50-jähriges Jubiläum gefeiert werden. Die Vorbereitungen für diesen besonderen Anlass laufen auf Hochtouren, damit das ganze Hirsiger-Team samt ihren Familien einen wunderschönen und ereignisreichen Tag im September erleben darf.

WALTER HIRSIGER

ROOTER FAUSTBALLER SCHREIBEN TURNFEST-GESCHICHTE



Lausanne – Die Faustballer der Männerriege Root sorgten am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne für wohl eine der grössten Überraschungen des gesamten Anlasses. Unter über 50 teilnehmenden Faustballteams in der Kategorie B kämpften sie sich mit beeindruckender Leidenschaft und Teamgeist bis ins Finale vor – und sicherten sich die Silbermedaille. Ein Erfolg, der für das Team aus Root einer kleinen Sport-Sensation gleichkommt.

In der Vorrunde legte Root einen Traumstart hin: Gegen das stark eingeschätzte FB Schwellbrunn zeigten die Rooter eine dominante erste Halbzeit und gewannen dank einer konsequenten Spielweise klar mit 23:11. Im zweiten Spiel gegen Schaffhausen lief es hingegen nicht wie gewünscht – die Rooter wirkten unkonzentriert und mussten sich mit 13:20 geschlagen geben. Der Gruppensieg schien damit ausser Reichweite, doch die Hoffnung auf das Weiterkommen blieb bestehen. Mit zwei souveränen Siegen gegen den STV Niederlenz (23:13) und TV Hundwil 2 (28:6) sicherten sie sich den zweiten Gruppenplatz und qualifizierten sich als einer der besten Gruppenzweiten für die Finalrunde.

Ab dem Achtelfinale nahm das Turnier für

Root richtig Fahrt auf. Dort kam es zur Revanche gegen Schaffhausen – und die Rooter nutzten ihre Chance eindrucksvoll. Sie zeigten viel Raffinesse und eine geschlossene Mannschaftsleistung, hielten den Druck konstant hoch und gewannen verdient mit 20:13.

Im Viertelfinale gegen STV Märwil-Affeltrangen wurde es dramatisch: Die Kräfte schwanden, doch Root kämpfte sich durch ein nervenaufreibendes Spiel und siegte knapp mit 16:14. Im Halbfinale gegen Rickenbach-Wilen 3 geriet Root früh in Rückstand, das Team bewies dennoch Moral, glich aus, ging sogar mit bis zu 3 Bällen in Führung und musste kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen. In der Verlängerung behielten die Rooter die Nerven, konnten über mehrere Ballwechsel viel Druck aufbauen und erzwangen so den entscheidenden Fehler im Spiel-Aufbau von RiWi. Dies brachte den Finaleinzug und damit die sichere Medaille.

Im Finale trafen die Rooter Faustballer erneut auf ein Team aus RiWi. Gespielt wurde auf zwei Gewinnsätze. Die Rooter warfen noch einmal alles in die Waagschale, doch die Strapazen des langen Turniertages und die hohen Temperaturen forderten ihren Tribut. Trotz grossem Einsatz und Kampfgeist resultierte eine 0:2-Niederlage (3:11, 9:11). Doch die Enttäuschung wich schnell der Freude: Die Silbermedaille unter mehr als 50 Teams wurde wie ein Sieg gefeiert – und das bis spät in die Nacht hinein.

Ein besonderer Dank gilt dem Sponsor Rust-Rain, der mit seiner Unterstützung diesen unvergesslichen Auftritt am Eidgenössischen Turnfest mitermöglicht hat.

Für die Männerriege Root spielten: Eliot Worthington, Stefan Meyer, Mario Grüter, Fabian Scherer, Cornel Kuhn, Rafael Meier, Armin Fuchs und Roland Widmer

PRO SENECTUTE INFO

«Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten die Anwesenden wertvolle Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben, sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Mittwoch, 12. November 2025, im Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr.

Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88. Eintritt frei.



ÖFFENTLICHER EVENT



Restaurant Rössli Hüü



5. September 2025



19.00 Uhr



Die Partei des Mittelstandes

**Spannende Diskussionen
und ein Apéro mit Snacks,
Wein und Bier**



ALTERSSIEDLUNG ROOT

Wohnungen mit Serviceleistungen

Die Gemeinde Root ermöglicht älteren Menschen, bis ins hohe Alter selbstständig und eigenverantwortlich leben zu können. In den Wohnungen mit Serviceleistungen an der Neuen Perlenstrasse 1 leben Sie zentral, selbstständig und individuell. Die Mieterinnen und Mieter der 16 Wohnungen im Dorf Huus profitieren von den folgenden Basis-Serviceleistungen der Alterssiedlung Root, dazu wird ein Basisvertrag abgeschlossen:

- Wöchentliche Raumpflege
- Kleinere Reparaturen in der Wohnung
- Unterstützung bei der Entsorgung
- Wohlfühlkontrolle
- Soziokulturelle Anlässe

Zusätzlich können weitere Serviceleistungen wie zum Beispiel der Mahlzeitendienst, Podologie oder ein Notruf-Knopf bezogen werden.

In den Wohnungen mit Serviceleistungen stehen keine Betreuung und Pflege zur Verfügung, diese müssen bei Bedarf von der Spitex bezogen werden.

Kontakt

Auskünfte zu freien Wohnungen und den Serviceleistungen erteilt die Alterssiedlung Root.

Telefon 041 455 35 35, info@alterssiedlung-root.ch, Kontaktperson: Monika Wespi



Kilbi in der Alterssiedlung Root für GROSS und KLEIN

Samstag, 25. Oktober 2025 von 14 – 17 Uhr

- ↳ Büchsenschiessen
- ↳ Lebkuchen-Drehen
- ↳ Mohrenkopf-Schleuder
- ↳ Feuerschale zum Cervelat bräteln
(nur bei schönem Wetter)
- ↳ Kuchenbuffet & Kilbi-Kafi
- ↳ Musikalische Unterhaltung von 14.30 – 16.30 Uhr



Gemütliches Beisammensein für Gross und Klein. Kommt vorbei und geniesst einen unterhaltsamen Nachmittag bei uns im Unterfeld. Wir freuen uns.

Alterssiedlung Root
Schulstrasse 23 | 6037 Root | alterssiedlung-root.ch



NEUE GYNÄKOLOGISCHE SPRECHSTUNDE IN DER GEMEINDE ROOT



Das Gesundheitszentrum Dr. Annen konnte sein Sprechstundenangebot erweitern, indem sie Herrn Dr. med. Pascal Fischler aus Luzern für den Aufbau einer gynäkologischen Facharztsprechstunde gewinnen konnte. Herr Dr. Fischler war in den letzten Jahren als Gynäkologe im Luzerner Kantonsspital an der Frauenklinik tätig und hat dort die notwendige Erfahrung gesammelt, um diese nun zugunsten unserer weiblichen Gemeindebevölkerung für die gynäkologische Versorgung zukommen zu lassen. Mit dem Aufbau der Frauensprechstunde leistet das Gesundheitszentrum Dr. Annen einen Beitrag zur Verbesserung der Frauengesundheit unserer Gemeinde und der umliegenden Region. Somit ist nun eine wohnortnahe gynäkologische Betreuung der Patientinnen gewährleistet, was besonders für sehr junge Frauen, Schwangere und auch die älteren Generationen wertvoll ist.

Unser neuer Frauenarzt Herr Dr. Pascal Fischler war die letzten 5 Jahre als Gynäkologe und Sexualtherapeut an der Frauenklinik im gynäkologischen Ambulatorium, Schwangeren-Ambulatorium, im Gebärsaal, im Wochenbett und im Operationssaal als auch in diversen Spezialsprechstunden für Vulva, Dysplasie, Kinderwunsch und Urogynäkologie tätig und kann die Frauen in unserer Gemeinde ebenso bezüglich diesen speziellen Fragestellungen untersuchen und kompetent beraten.

Herr Dr. med. Fischler bleibt weiterhin an der Frauenklinik Luzern tätig – so profitieren Patientinnen und Patienten in Root von hochspezialisierter Betreuung und aktuellem Fachwissen direkt vor Ort.

Terminvereinbarung:

Gesundheitszentrum Dr. Annen
Bahnhofstrasse 24, 6037 Root
T 041 450 12 06, info@gzda.ch

NEUE KARDIOLOGISCHE SPRECHSTUNDE IN ROOT



Das Gesundheitszentrum Dr. Annen erweitert sein medizinisches Angebot und bietet neu eine kardiologische Sprechstunde an. Dafür konnte Frau Dr. med. Tatiana Peer, Oberärztin Kardiologie am Herzzentrum des Luzerner Kantonsspitals, gewonnen werden.

Frau Dr. Peer bringt breite Erfahrung aus der stationären, ambulanten und notfallmässigen Versorgung mit. Dank ihrer fundierten Ausbildung können Patientinnen und Patienten mit einem weiten Spektrum an Herz-Kreislauf-Erkrankungen wohnortnah betreut werden.

Allgemeine kardiologische Sprechstunde:

- Abklärung von Brustschmerzen und Rhythmusstörungen
- Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen
- Betreuung bei koronarer Herzkrankheit (inkl. nach Bypass)
- Blutdruckeinstellung, Herzinsuffizienz
- Herzabklärung vor Operationen

Spezialisierte Abklärungen:

- Klappenerkrankungen und Nachsorge nach Klappeneingriffen
- Betreuung nach strukturellen Eingriffen (z. B. PFO-/Vorhofohrverschluss)
- Kardiologische Abklärung nach Schlaganfall

Gerätekontrollen:

- Kontrolle von Schrittmachern, ICDs, CRT-Systemen
- Implantation und Abfrage von Loop-Recordern (Langzeit-Rhythmusüberwachung)

Frau Dr. Peer bleibt weiterhin im Herzzentrum Luzern tätig – so profitieren Patientinnen und Patienten in Root von hochspezialisierter Betreuung und aktuellem Fachwissen direkt vor Ort.

Terminvereinbarung:

Gesundheitszentrum Dr. Annen
Bahnhofstrasse 24, 6037 Root
T 041 450 12 06
info@gzda.ch



jufalino

Antworten zum ersten Lebensjahr

Wir heissen Sie und Ihr Kleinkind (bis 10 Monate) zu einem multikulturellen Beisammensein und Austausch herzlich willkommen. Knüpfen Sie bei uns neue Kontakte und profitieren Sie von einem Fachinput durch die Mütter- und Väterberaterin vor Ort, während Ihr Kind mit den anderen Kindern spielt und entdeckt.

jufa - fachstelle für jugend und familie 

Treffpunkt einmal pro Monat, jeweils montags, im monatlichen Wechsel mit Ebikon, Buchrain und Root.

Ebikon
Wo: Jugendhaus Phönix, Lindenhof
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 17. Februar, 26. Mai, 1. September, 15. Dezember 2025

Buchrain
Wo: Gemeindehaus Sitzungszimmer, Hauptstrasse 18
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 17. März, 30. Juni, 13. Oktober 2025

Root
Wo: Pfarreiheim, Schulstrasse 7, Jugendraum via Zugang von unten
Zeit: 9:30 - 11:00 Uhr
Datum: 27. Januar, 28. April, 4. August, 17. November 2025

Mitbringen
Fragen und die Lust neue Kontakte zu knüpfen.

Unkostenbeitrag
CHF 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znuni

Anmeldung
Per E-Mail oder direkt auf der Mütter- Väterberatungsstelle bis spätestens Freitagabend 17:00 Uhr.
regula.fahrni@ebikon.ch

jufa - fachstelle für jugend und familie 041 442 01 82
Mütter- und Väterberatung mvb@ebikon.ch
Dorfstrasse 13 jufa.ebikon.ch
6030 Ebikon 



Mütter- & Väterberatung Rontal

Die Mütter- und Väterberaterinnen beraten Eltern und Erziehungsverantwortliche bei allen Fragen rund um die Entwicklung ihrer Babys und Kleinkinder bis 5 Jahre.

Die Beratung wird von Ihrer Wohngemeinde Ebikon, Buchrain, Dierikon, Root, Gisikon oder Honau finanziert und steht allen Eltern und Erziehungsberechtigten kostenlos zur Verfügung. Wir unterstehen der Schweigepflicht.

jufa - fachstelle für jugend und familie 

Terminen sind von Montag bis Freitag möglich.
Rufen sie uns an. Sollten wir Ihren Anruf nicht persönlich entgegennehmen, sprechen Sie uns auf den Anruffreihenfolge oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir sind bemüht Sie innerhalb von 24 Stunden zurückzurufen.

Die Beratungen finden für alle Rontaler Gemeinde in Ebikon, Root, Buchrain oder bei Ihnen zu Hause statt.

Bitte bringen Sie Ersatzwindel und das Gesundheitsheft mit.

Kontaktort Ebikon: jufa, Dorfstrasse 13

Kontaktort Buchrain: Schulhaus HLB, Hinterleisibachstrasse 10
Mittwoch Nachmittag

Kontaktort Root: Schulstrasse 14, 3. Stock, Lift vorhanden
Donnerstag Nachmittag

Bei Verhinderung bitte mindestens 24 Stunden vorher abmelden.

jufa - fachstelle für jugend und familie 041 442 01 82
Mütter- und Väterberatung mvb@ebikon.ch
Dorfstrasse 13 www.jufa.ebikon.ch 

PAPIERDRACHEN

DAZU BRAUCHST DU:
ZWEI STÜCK SCHNUR, JEWELLS
80 CM LANG
ZWEI HOLZSTÄBCHEN, 41,7 CM
UND 29,4 CM LANG
SEIDEN- ODER KREPP-
PAPIER
BUNTE STIFTE ODER
WASSERFARBEN
SCHERE
KLEBEBAND

UND SO GEHT'S:

1.
TRENNE DIESEN BOGEN VORSICHTIG
VOM HEFT.

2.

**BEMALE DIE WEISSE FLÄCHE
NACH BELIEBEN.**

3.

**SCHNEIDE ANSCHLIESSEND
DIESE SCHWARZEN FLÄCHEN
AB.**

4.
SCHNEIDE RECHTECKE (JE CA. 8 × 10 CM) AUS DEM SEIDEN- ODER KREPPPAPIER AUS UND FALTE SIE ZU KLEINEN ZIEHHARMONIKAS.

5.
KNOTE DIE ZIEHHARMONIKAS AN EINE SCHNUR – DAS IST DER DRACHENSCHWANZ.

6.

**KNOTE DIE ZWEI HOLZSTÄBCHEN
MIT DER NOCH ÜBRIG BLEIBENDEN
SCHNUR SO ZUSAMMEN, DASS
EIN KREUZ ENTSTEHT (SIEHE
WEISSE LINIEN). DER LÄNGERE
TEIL DER SCHNUR DIENT ZUM
HALTEN DES DRACHENS.**

7.

**KLEBE DAS STABKREUZ ENTLANG
DER WEISSEN LINIEN AUF. BEFESTIGE
DEN DRACHENSCHWANZ UNTEN AM
DRACHEN.**

FERTIG IST DEIN PAPIERDRACHEN!

GRATULATIONEN**70 Jahre**

02.09.1955 Dober Elvira
 12.09.1955 Meuter Rosmarie
 18.09.1955 Blumer Walter
 22.09.1955 Ibrahim Dzavit
 28.09.1955 Nava Sanchez José
 06.10.1955 Weber Ruth
 09.10.1955 Vananti Magda
 17.10.1955 Stadelmann Albin
 17.10.1955 Gamma Brigitta
 27.10.1955 Said Emmhammed

75 Jahre

03.09.1950 Suma Pavel
 25.09.1950 Cokić Zoran
 06.10.1950 D'Arienzo Ursula
 06.10.1950 Bättig Josef
 12.10.1950 Michlig Stephan
 23.10.1950 Arabiano Marsel
 23.10.1950 Trüb Hildegard

80 Jahre

23.09.1945 Rosenfeld Albor
 24.09.1945 Koch Anna Marie
 28.09.1945 Weissmüller Margrit
 18.10.1945 Bircher Franz
 20.10.1945 Küchler Vital

81 Jahre & älter

02.09.1936 Gunia Rosa
 05.09.1939 Witschonke Annemarie
 06.09.1944 Schmidli Rita
 11.09.1934 Vuong Quoc
 11.09.1940 Fischer Margerith
 15.09.1937 Lötscher Josef
 21.09.1933 Balmer Anita
 21.09.1940 Forster Adelheid
 21.09.1943 Fankhauser Ursula
 25.09.1942 Pfister Hedwig
 25.09.1943 Da Pont Alice
 27.09.1937 Breschan Helmut
 29.09.1941 Schwyn Antonette
 01.10.1944 Tresch Johann
 03.10.1936 Zihlmann Robert
 07.10.1942 Breschan Mavis
 07.10.1939 Scherer Alois
 10.10.1941 Röllin Ruth
 17.10.1933 Bleiker Ursula

EINWOHNERKONTROLLE

	Einwohner per	30.06.2025	31.07.2025
		6'672	6'662
davon Ausländer		1'921	1'907
Anmeldungen Schweizer		10	14
Anmeldungen Ausländer		21	13
Geburten Schweizer		7	3
Geburten Ausländer		2	0
Total		40	30
Abmeldungen Schweizer		44	23
Abmeldungen Ausländer		17	22
Todesfälle Schweizer		5	2
Todesfälle Ausländer		0	0
Total		66	47

EINGANG BAUGESUCHE

Arnitz Christian, Sonderi 1, 6037 Root
Damhirsch-Unterstand und Gehege, Sonderi 1

Portmann Christa, Meierskappelstrasse 14,
 6044 Urdigenswil
Ersatz Gartenhaus, Klausfeld 26

Mabiwin AG, Fronhofenstrasse 12, 6370 Stans
Sanierung Dach + Fassade, Oberfeld 25

SFP Anlagestiftung, Seefeldstrasse 275,
 8008 Zürich
*Sanierung Dach / Installation PV-Anlage,
 Längenbold 5/7*

Birrer Alois & Brigitte, Luegstrasse 3, 6037 Root
Dachsanierung, Luegstrasse 3

Hundeschule Maro, Maihuserstrasse 30,
 5737 Menziken
Sitzplatzüberdachung (nachträglich), Unterallmend Root

Punniyamoorthy Kalaichelvan, Brunnenmattweg 22, 6037 Root
Balkonverglasung (nachträglich), Brunnenmattweg 22

F. Burri Metallbau AG, Längenbold 10, 6037 Root
*Fluchttüre an bestehender Fassade erstellen,
 Längenbold 11*

BFA Baufinanzierungs AG, Sonnenrain 2, 8832 Wilen b. Wollerau
*Projektänderung zu 2022-2667: Optimierung
 Wohnungsgrundrisse, Wohnhygiene, Hengstacker
 1-20*

BAUBEWILLIGUNGEN

Einwohnergemeinde Root, Platz 1a, 6039 Root D4
*Friedhof Root, Erweiterung Urnen-Reihengräber
 Feld IV, V und VI, Schulstrasse 7*

Spitex privaCare GmbH, Sonnwies 9, 6037 Root
Leuchtreklame, Bahnhofstrasse 16

Künzler Margrit u. Andreas, Hirzenmatt 34,
 6037 Root
Ersatz Balkongeländer, Hirzenmatt 34

Stoll Renobau AG, Oberweidstrasse 3, 6034 Inwil
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Ronmatt 10

Kinderkrippe Löwenherz, Luzernerstrasse 29,
 6037 Root
Schaufenster-Reklame (nachträglich), Luzernerstrasse 2b

Ukaj Mehmet, Wiesweg 1, 6037 Root
Sitzplatzüberdachung (Glas), Wiesweg 1

Petermann René, Perlenstrasse 10, 6037 Root
Abdeckung/Erhöhung Güllesilo, Aufstockung Mistplatz, Maueraufstockung, Perlenstrasse 10

Koch Walter, Spittelweg 3, 6037 Root
Einfriedung (nachträglich), Spittelweg 3

Käser-Jenzer Rolf und Jenzer Käser Susanne,
 Wiesweg 5, 6037 Root
Ersatz Garten-/Gerätehaus, Wiesweg 5

Skayo AG, Luzernerstrasse 9, 6037 Root
Mieterausbau Skayo AG, 2. Obergeschoss, Oberfeld 15

Rust Bruno, Tribetfeldstrasse 4, 5644 Auw
Aufstellung Foodtruck (nachträglich), Längenbold

Christen Immo AG, Alte Zugerstrasse 14a, 6403
 Küssnacht am Rigi
Projektänderung zu 2022-2555: Änderung Wohn-einteilung

PUBLIKATION EINBÜRGERUNGEN

gemäss Art. 34 Abs. 3 lit. e. der Gemeindeordnung vom 20. Mai 2015

Die Einbürgerungsgespräche mit der Bürgerrechtskommission haben am 17. Juni 2025 stattgefunden.

Die Kommission hat folgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Root zugesichert:

- Eleni Mala, Bahnhofstrasse 10
- Andreas Michael Werner und Maria Diana Delgado Herrera de Werner, Brunnenmatt 1
- Nagip und Felenza Nasufi mit den Kindern Dafina, Hana und Viola, Brunnenmattweg 18
- Nik Thaqi, Platz 1b

Bürgerrechtskommission Root



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?
 Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.
 Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten Sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:
www.was-luzern.ch/ivp



→ **Fragen? Melden Sie sich.**
 WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
 Ausgleichskasse Luzern
 oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes

GRATIS EINHEIMISCHE WILDSTRÄUCHER BESTELLEN

Die Rooter Bevölkerung kann auch dieses Jahr gratis einheimische Wildsträucher bestellen und so die Biodiversität im Siedlungsraum für Wildtiere und uns Menschen fördern. Diese Aktion bringt wertvolle Lebensräume ins Siedlungsgebiet, sogenannte Trittsteine, die Vögel, Insekten und anderen Tieren Nahrung und Unterschlupf bieten. Einheimische Wildsträucher können noch viel mehr, sie sorgen für ein angenehmes Mikroklima durch Schatten, Verdunstung und Kohlenstoffspeicherung.

Kornelkirsche, Traubenkirsche oder Berberitze – und es gibt noch mehr – sind wieder im Angebot. Pro Person können bis zu 20 Wildsträucher bestellt werden, bequem per Formular auf www.gemeinde-root.ch/aktuellesinformationen. Diese Aktion wird zusammen mit den Gemeinden Ebikon und Gisikon organisiert.

Wildsträucher sind meist robust und pflegeleicht. Die jungen Pflanzen benötigen zu Beginn etwas Aufmerksamkeit, bis sie angewachsen sind und sich am neuen Ort behaupten können. Einheimische Wildsträucher sind an die Gegebenheiten vor Ort angepasst, da sie an ausgelesenen Orten gesammelt und in der Nähe angezogen und vermehrt werden. Wildsträucher stecken voller Leben, von der Salweide ernähren sich beispielsweise drei Vogelarten und über 300 verschiedene Insekten. In ihrer Vielfalt bieten sie ein durchgehendes Blüten- und Früchteangebot vom Frühjahr bis in den Winter sowie ein ganzjähriges Buffet für Wildtiere, das die Biodiversität fördert.

Tipp: Ein lebendiges Naturerlebnis direkt vor der Haustür bietet das Beobachten einer Blaumeise beim Nektar- und Pollensammeln an der Saalweide.

Bestellungen werden bis am 13. Oktober 2025 entgegengenommen.

AUF DEM WEG ZU EINEM ALTERSLEITBILD FÜR UNSERE GEMEINDE

Im Herbst 2023 haben wir den Prozess zur Entwicklung eines Altersleitbilds für unsere Gemeinde gestartet. Ziel ist es, eine fundierte Altersstrategie zu erarbeiten, die den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung Rechnung trägt und zukunftsorientierte Perspektiven bietet.

In den Monaten April und Juni 2024 fanden zwei Workshops mit der eingesetzten Arbeitsgruppe statt. Dabei wurden wichtige Themenfelder erarbeitet und in die strategische Planung der Gemeinde aufgenommen. Der gesamte Prozess gestaltet sich aufgrund der Komplexität des Themas umfangreich – Themen wie Wohnen, Mobilität, soziale Teilhabe oder Gesundheitsversorgung spielen dabei eine zentrale Rolle.

Aktuell befindet sich die Erarbeitung des Altersleitbilds in der Schlussphase und wir rechnen mit dem Abschluss bis Ende dieses Jahres. Sobald das Altersleitbild vom Gemeinderat verabschiedet ist, werden wir die Bevölkerung umfassend informieren und die verabschiedete Altersstrategie öffentlich zugänglich machen.

Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement und freuen uns darauf, bald mehr über die nächsten Schritte berichten zu können.

Abteilung Soziales und Gesundheit

28. September 2025

EIDGENÖSSISCHE VOLKSABSTIMMUNGEN

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

HUNDEKOT-AUFAHMEPFLICHT

Abgesehen davon, dass es für jedermann äusserst ärgerlich ist, wenn ein Hundekot an seinem Schuh klebt, gehört es sich für einen verantwortungsbewussten Hundehalter den Kot aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Entsprechende Säcklein und Beutel sind im Fachhandel oder an Sammelstellen erhältlich.

Pflicht

In der Gemeinde Root gilt eine Hundekot-Aufnahmepflicht. Bei Nichteinhalten kann dem Hundehalter eine Busse von der Polizei auferlegt werden.

Tödliche Gefahr für Kühe

Drei Gründe, warum Hundekot auf Weiden unbedingt aufgenommen werden muss:

1. Durch Hundekot verunreinigtes Gras oder auch Heu können für Kühe und Kälber tödliche Folgen haben. Viele unserer Hunde (und auch andere Tiere) sind Träger des Krankheitserregers *Neospora canis*. Für den Hund selber stellt dieser Erreger kein Problem dar. Er wird aber mit dem Kot ausgeschieden und infiziert via Gras oder Heu die Kuh.

Für die Kuh ist die Infektion unheilbar, das heisst, das Tier bleibt lebenslang infiziert. Die Infektion äussert sich in Form von häufigen Aborten und Fehlgeburten. Überlebende Kälber solcher Mütter bleiben selbst ebenfalls zeitlebens infiziert und zeigen als ausgewachsene Kühe wiederum die gleichen Symptome. Damit verliert der Bauer nicht nur die Kälber durch Aborte. Aus wirtschaftlichen Gründen müssen auch die Trägertiere aus den Beständen entfernt und geschlachtet werden.

2. Hundekot (auch ohne Infektionserreger) im Futter verursacht bei Pflanzenfressern zum Teil massive Verdauungsstörungen welche zu Leistungseinbussen und erheblichen Kosten führen.

3. Die Kühe auf unseren Weiden produzieren aus Gras und Heu unsere Lebensmittel wie Milch, Milchprodukte und Fleisch. Die Vorstellung, dass diese Tiere Hundekot über das Futter aufnehmen ist alles andere als appetitlich.

Darum, im Interesse unserer Kühe und Kälber, im Interesse unserer Bauern und nicht zuletzt im Interesse von uns Konsumenten, muss der Hundekot auf Weiden konsequent aufgenommen werden. Besten Dank!

Quelle: hunderatgeber.ch

SOLARENERGIE NUTZEN – NEU AUCH GEMEINSAM

Wenn wir Solarenergie nutzen, so wird das Sonnenlicht in der Regel mittels Photovoltaikanlagen in elektrische Energie umgewandelt. Die Sonne kann mit thermischen Kollektoren auch direkt zur Erzeugung von Wärme genutzt werden. Die hauptsächliche Nutzung ist jedoch die Stromproduktion mittels Photovoltaik. Solarenergie ist eine bedeutungsvolle Technologie, wenn wir unsere CO2-Emissionen drastisch reduzieren und unsere Klimaziele erreichen wollen. Solarpanels können auf unterschiedliche Weise installiert werden, sei es auf dem Dach oder an einer Fassade, entweder angebaut oder integriert – und es lohnt sich: in der Schweiz deckten Solaranlagen 2024 bereits 10 Prozent des Jahresstromverbrauchs. Die Solarenergie boomt, nur die aktuellen Vergütungen machen die Rentabilität grosser Anlagen herausfordernd. Das neue Stromgesetz, welches am 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist, schafft hier neue Möglichkeiten, denn neu kann der Solarstrom mit den Nachbarn gemeinsam genutzt werden, ohne das Netz umbauen zu müssen.

Solarenergie kann man auch gemeinsam nutzen → (v) ZEV und LEG

Ein ZEV (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) bezeichnet in der Schweiz eine Gemeinschaft, bei der mehrere Parteien (z. B. Eigentümer oder Mietende in einem Mehrfamilienhaus) gemeinsam lokal produzierte Energie – meist Solarstrom – nutzen. Der Strom wird intern verteilt, bevor ein Bezug vom öffentlichen Netz erfolgt. Ziel ist es, den Eigenverbrauch zu maximieren und somit die Energiekosten zu senken.

Die Vorteile eines ZEV sind ein höherer Eigenverbrauchsanteil, günstigere Strompreise für Teilnehmende und ein wirtschaftlicher Betrieb von Solaranlagen. Die für die Abrechnung erforderliche Infrastruktur wird durch die Betreiberin des ZEV zur Verfügung gestellt.

Ein virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV) ist ein erweiterter ZEV und ermöglicht es, den lokal produzierten Strom über den Hausanschlusspunkt hinaus zu verkaufen. Zudem können bei einem vZEV die Zähler des Verteilnetzbetreiber für die Abrechnung weiterwendet werden. Das macht vZEV insbesondere für bestehende Bauten attraktiv. Je nach Situation ist

die Bildung eines vZEVs über mehrere Gebäude in der Nachbarschaft möglich (Quelle: www.lokalstrom.ch).

LEG – Lokale Elektrizitätsgemeinschaft

Eine LEG (Lokale Elektrizitätsgemeinschaft) ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Stromverbrauchern und -produzenten – etwa Haushalte, Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen – welche lokal produzierten Strom im Quartier oder über die ganze Gemeinde verkaufen. Der Strom wird meist durch Photovoltaikanlagen vor Ort erzeugt und evtl. ergänzt mit Speichern oder anderen erneuerbaren Quellen. Wie beim ZEV wird der produzierte Strom innerhalb der Gemeinschaft genutzt, bevor ein Überschuss an die Verteilnetzbetreiberin verkauft wird. Die Abrechnung für die an die LEG gelieferte Produktion wie auch für den Bezug von der LEG, erfolgt durch diese Gemeinschaft. Die einzelnen Mitglieder der LEG beziehen den gesamten Strom von der LEG. Eine Kombination von Eigenverbrauch und LEG ist genauso möglich wie die Kombination von LEG und (v)ZEV.

Sind Sie neugierig geworden und wollen mehr zum Thema erfahren?

Kommen Sie am 23. September 2025 an den Informationsanlass in Root, mit dem Titel «Solarenergie nutzen – vom eigenen Dach und in der Nachbarschaft»

Zeit: 19.30 Uhr, Ort: Mehrzwecksaal Arena Root
Erhalten Sie Antworten auf folgende Fragen und stellen Sie gleich auch ihre eigenen:

- Warum Solarenergie?
- Wo erhalte ich weitere Informationen, welche Beratungsangebote gibt es?
- Solarpflicht im Kanton Luzern: Fördermöglichkeiten, warum und wann gemeinsamen Solarstrom nutzen?
- Was ist ein vZEV, was ein LEG? Wie gehe ich vor, wenn ich Solarstrom gemeinsam nutzen will?
- Wie ist die StWEG am Wiesweg 5 vorgegangen? Wo lagen die Herausforderungen?



**Solarprojekt am Wiesweg 5 in Root, wo ein ZEV unter Stockwerkeigentümerschaften realisiert wurde.
(Foto: David Inderkum)**

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
2. September	12.00–13.00 Uhr Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
3. September	19.30–21.30 Uhr Umgang mit Menschen mit Demenz – was im Alltag hilft	Referent Tomas Kobi	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim Root
5. September	19.00–22.00 Uhr Öffentlicher Anlass SVP Root	Freuen Sie sich auf spannende Diskussionen und auf einen Apéro.	SVP Root	Restaurant Rössli hüü
6. September	9.30–11.30 Uhr Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein (mit Grillmöglichkeit).	Verein «für die andern»	Naschgarten Root
	13.30–21.00 Uhr 4. FC Oranje Äntli – Cup	Ein gemütlicher Anlass für Gross und Klein – Äntelirennen an der Ron mit Festwirtschaft	FC Oranje Root	Perlenstrasse Root (nähe Ara)
	14.00–18.00 Uhr Spielnachmittag – Spielbar Rontal	Die Türen stehen allen offen. Wir bieten Gesellschaftsspiele aus den folgenden Kategorien an: Expertenspiele, Familienspiele, Kinderspiele, Kooperative Spiele	Spielbar Rontal	Gemeindehaus Dierikon
	14.00–22.00 Uhr Grand Opening – Jugendhaus und Pumptrack Root	Tricks und Skills auf dem Pumptrack, offizielle Eröffnung, Pumptrack-Show, Pumptrack fahren mit Musik, Grill und Chill für Alle, Party im Jugendhaus mit Musik und Snacks		Oberfeld
9. September	12.00–13.00 Uhr Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
11. September	14.30–16.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
16. September	12.00–13.00 Uhr Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
19. September	9.00–11.00 Uhr Zu Gast bei Rast – Die Welt des Kaffees entdecken	Erleben Sie eine spannende Einführung in die faszinierende Welt des Kaffees. Bei einem Rundgang durch unsere Gourmet-Rösterei erfahren Sie alles über Herkunft, Röstung und Verarbeitung. Entdecken Sie die Vielfalt des Kaffees mit allen Sinnen.	Frauenforum Pfarrei Root	Rast Kaffee AG, Ebikon
	14.00–16.00 Uhr Kafi Fürenand	Begegnungscafé für jung und alt, für Schweizer/-innen und Migrant/-innen zum Plaudern und Kennenlernen verschiedener Kulturen. Kinder sind willkommen, eine Kinderbetreuung ist vorhanden.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
23. September	12.00–13.00 Uhr Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
	18.30 Uhr Informationsveranstaltung Teilrevision Ortsplanung	Informationen finden Sie auf Seite 2	Gemeinde Root	Mehrzwecksaal Arena
	19.30 Uhr Solarenergie nutzen – vom eigenen Dach und in der Nachbarschaft	Informationen finden Sie auf Seite 2	Gemeinde Root	Mehrzwecksaal Arena
25. September	11.30–13.30 Uhr Kulinarischer Anlass «Natur pur»	Entdecken Sie genussvolle Menüs, inspiriert von der Natur! Vom Feld auf den Tisch Vorspeise, Hauptgang und Dessert für 28 Franken.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
26. September	Rooter Chilbi	Infos unter www.rooter-chilbi.ch / www.rootrockt.ch	Verein Rooter Chilbi	Campus D4 Business Village (Innenhof)
27. September	Rooter Chilbi	Infos unter www.rooter-chilbi.ch / www.rootrockt.ch	Verein Rooter Chilbi	Campus D4 Business Village (Innenhof) im Rontal
	Rontaler Konzerttournee	Wir musizieren vom Pavillon in Luzern via Mall of Switzerland bis an die Rooter Kilbi!	BBMG Root	

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
9.30-12.30 Uhr	Kinderartikelbörse	Kaufen oder verkaufen Sie bei uns im Pfarreiheim Root. Kinderartikel wie Kleider, Schuhe, Babysachen, Spielzeug, etc.	Club junger Familien	Pfarreiheim
28. September	Volksabstimmung vom 28. September 2025		Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Platz 1a
10.00-15.00 Uhr	Indoor Flohmarkt «fundus»	Mit bis zu 50 Ständen gibt es genügend Platz für die verschiedensten Verkäufe aller Art.	fundus Flohmarkt Team	Mehrzwecksaal Arena
	Rooter Chilbi	Infos unter www.rooter-chilbi.ch / www.rootrockt.ch	Verein Rooter Chilbi	Campus D4 Business Village (Innenhof)
4. Oktober				
9.30-11.30 Uhr	Gemeinsames Gärtnern im Naschgarten	Gemeinsames Gärtnern für Gross und Klein (mit Grillmöglichkeit).	Verein «für die andern»	Naschgarten Root
14.00-18.00 Uhr	Spielnachmittag – Spielbar Rontal	Die Türen stehen allen offen. Wir bieten Gesellschaftsspiele aus den folgenden Kategorien an: Expertenspiele, Familienspiele, Kinderspiele, Kooperative Spiele	Spielbar Rontal	Gemeindehaus Dierikon
10. Oktober				
19.30 Uhr	Schützen Lotto	Freu dich auf einen unterhaltsamen Lottoabend mit spannenden Runden und attraktiven Preisen!	Schützengesellschaft Root	Mehrzwecksaal Arena
11. Oktober				
19.30 Uhr	Schützen Lotto	Freu dich auf einen unterhaltsamen Lottoabend mit spannenden Runden und attraktiven Preisen!	Schützengesellschaft Root	Mehrzwecksaal Arena
12. Oktober				
14.00-17.00 Uhr	Museum Root	Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus. Ein Museum zur Kultur-, Film- und Lokalgeschichte mit Lebens- und Arbeitsgeschichten des Alltags des 20. Jahrhunderts.	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen
14. Oktober				
12.00-13.00 Uhr	Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen. Schau mal vorbei und geniesse, was aufgetischt wird!	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
16. Oktober				
14.30-16.00 Uhr	Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung	Neben der musikalischen Unterhaltung servieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Alterssiedlung Root.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
21. Oktober				
12.00-13.00 Uhr	Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
24. Oktober				
14.00-16.00 Uhr	Kafi Fürenand	Begegnungscafé für jung und alt, für Schweizer/-innen und Migrant/-innen zum Plaudern und Kennenlernen verschiedener Kulturen. Kinder sind willkommen, eine Kinderbetreuung ist vorhanden.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
25. Oktober				
14.00-17.00 Uhr	Kilbi in der Alterssiedlung	Kilbi-Angebot für Gross und Klein: Musikalische Unterhaltung, Büchsenschiessen, Lebkuchen-Drehen, Mohrenkopf-Schleuder, Kuchenbuffet, Cervelat bräteln bei Schönwetter.	Alterssiedlung Root	Alterssiedlung Root
26. Oktober				
10.00-15.00 Uhr	Indoor Flohmarkt «fundus»	Mit bis zu 50 Ständen gibt es genügend Platz für die verschiedensten Verkäufe aller Art	fundus Flohmarkt Team	Mehrzwecksaal Arena
28. Oktober				
12.00-13.00 Uhr	Zäme Zmettag	Gemeinsamer Mittagstisch für jedes Alter eine tolle Gemeinschaft und ein gutes Essen.	katholische Kirche Rontal	Pfarreiheim Root
19.00-20.30 Uhr	Schüssler Salze – Gesund durch den Winter	Anwendungsmöglichkeiten von Schüssler Salzen bei Beschwerden in den Wintermonaten	Frauenforum	Pfarreiheim Root

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/de/freizeitwirtschaft/freizeit/anlaesseaktuelles.

EDITORIAL



Das neue Schuljahr ist bereits ein paar Wochen alt – doch dies ist nichts im Vergleich zu unserem Schulhaus St. Martin. Dieses feiert nämlich im aktuellen Schuljahr Geburtstag. Ein ganzes Jahrhundert begleitet und beherbergt das ehrwürdige Gebäude nun schon Generationen von Schülerinnen und Schülern. Manch spannende Geschichte könnten die Wände wohl erzählen, vor allem aber hat das Schulhaus wohl schon vielen Lernenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freudige Erlebnisse und unvergessliche Momente beschert.

Auch unsere Schule möchte dies feiern! So wird die Primarschule Dorf das aktuelle Schuljahr mit dem Motto «100 Jahre St. Martin – zusammen Leben, Lernen, Wachsen» diesem Jubiläum Rechnung tragen. Unser Jubiläums-Song begleitet uns durchs ganze Schuljahr und der Höhepunkt des Jubiläumsjahres feiern wir mit einem grossen Fest am Freitag, 12. Juni 2026. Da wird die Schule die Türen und Tore für alle Interessierten öffnen. Wer weiss, vielleicht kennen auch Sie noch die eine oder andere spannende Geschichte zu unserem Jubiläums-Schulhaus?

Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern!

Alexandra Blättler, Schulleitung Dorf

≡ Schule Root

CHAMPIONS – LERNEN & SPORT

Das Projekt CHAMPIONS – LERNEN & SPORT ist primär dafür gedacht, Kinder und Jugendliche in ihren schulischen und sportlichen Fähigkeiten zu stärken. Dieses freiwillige und kostenlose Angebot kombiniert Hausaufgabenmachen und Sporttreiben. CHAMPIONS – LERNEN & SPORT findet ab Oktober bis April, jeweils am Mittwochnachmittag von 13.30 bis 15.30 Uhr im Schulhaus Widmermatte statt und richtet sich an Primarschülerinnen und Primarschüler der 3. bis 6. Klasse. Betreut werden die Kinder von der Standortleitung sowie genügend Oberstufenschüler/-innen, auch «Junior-Coaches» genannt. Die Aufsicht und Leitung über das Projekt in Root werden seit mittlerweile zwei Schuljahren von mir, Kenny Horn, übernommen. Im abgelaufenen Schuljahr war es erneut toll zu beobachten, wie jüngere und ältere Schüler/-innen bei diesem Projekt zusammenkamen, sich austauschten und eine schöne Zeit gemeinsam verbrachten. Als sehr gewinnbringend sehe ich, dass dieses Projekt Kinder und Jugendliche über alle sozialen und ethnischen Grenzen hinaus verbindet, dank des gemeinsamen Interesses an Sport, Bildung und guter Laune. Die neun Junior-Coaches erledigten einen super Job und sorgten dafür, dass die Teilnehmenden neben Hausaufgaben-Betreuung und einem Sportangebot, auch ein leckeres und gesundes Zvieri bekamen. Leider werden ein paar der Coaches unsere Schule und somit auch das Projekt verlassen, doch es gibt bereits jetzt motivierte und begeisterte Nachfolger/-innen für das kommende Schuljahr. Ich bedanke mich bei allen, die auch in diesem Jahr das CHAMPIONS-Projekt wieder zu etwas Besonderem gemacht und für tolle Erinnerungen gesorgt haben.

Kenny Horn, Fachlehrer Sek

BLÄSERKLASSEN IN ROOT

Bereits seit mehreren Jahren wird im Schulhaus Oberfeld eine Bläserklasse geführt. Was als Pilot- und Forschungsprojekt HSLU in Buchrain begonnen hat, hat sich nun in mehreren Gemeinden im Rontal etabliert. Aufs nächste Schuljahr dürfen wir erfreulicherweise auch im Schulhaus St. Martin eine neue Bläserklasse einführen.

Für die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen, welche mit diesem Projekt das erste Mal in Berührung kommen, ist es immer eine sehr spezielle Erfahrung, häufig auch gepaart mit einer gewissen Unsicherheit. Die Freude auf das Neue hat jedoch meistens überwiegert.

Warum soll eine Bläserklasse überhaupt eingeführt werden? Hinsichtlich des Zugangs zur musikalischen Bildung bestehen in der Schweiz grosse Ungleichheiten. In der Primarschule ist die musikalische Bildung zwar im Lehrplan verankert, die Umsetzung gestaltet sich indes häufig schwierig. Einerseits fehlen Lehrpersonen, die eine musikalische Ausbildung vorweisen können, andererseits fühlen sich viele Lehrpersonen trotz Ausbildung im Rahmen des Studiums an den Pädagogischen Hochschulen musikalisch nicht kompetent genug, um einen Musikunterricht anzubieten. Häufig sind vor allem jene Kinder hinsichtlich des musikalischen Lernens benachteiligt, welche unter schwierigeren ökonomischen und sozialen Bedingungen aufwachsen.

Was bewirkt die Einführung einer Bläserklasse? Bei der Teilnahme an einer Bläserklasse wird die Lernmotivation und das Selbstbewusstsein gestärkt. Der Teamgeist und die Verantwor-

tungsübernahme in der Gruppe werden entwickelt und die Konzentrationsfähigkeit wird erhöht. Das Wertbewusstsein gegenüber einem Orchesterinstrument wird durch die Verantwortung erlangt. Mit den gemeinsamen öffentlichen Auftritten wird ein Erlebnis geboten, welches für die meisten Kinder einzigartig ist. Durch das gemeinsame Lernen und Spielen kommen sich die Schüler in einer Klasse näher, und idealerweise können auch Kinder hervorstechen, die in anderen Fächern weniger erfolgreich sind. Das Zusammenspiel fördert Sozialkompetenzen wie Rücksicht nehmen, auf den anderen hören oder sich zurücknehmen (beispielsweise gegenüber anderen Stimmen). Forschungsergebnisse verweisen darauf, dass musikalische Bildung positive Auswirkungen unter anderem auf das Selbstbewusstsein, die Motivation und prosoziales Verhalten von Kindern hat. Auch das Selbstwertgefühl kann durch Erfolgserlebnisse am Instrument gestärkt werden. Oder durch Auftritte, bei denen das angeeignete Können einem Publikum präsentiert wird.

Die mehrheitlich positiven Erfahrungen, welche in den letzten Jahren im ganzen Rontal gesammelt werden konnten, bestärkt die Musikschule Rontal weiterhin mit diesem Projekt weiterzufahren. Die grossartige Unterstützung der gesamten Schulleitungen im Rontal bestärkt das Projekt Bläserklasse nachhaltig.

*Roman Caprez, Stv. Leiter Musikschule,
Bereichsleiter Blasinstrumente und Perkussion*



Bläserklassen des gesamten Rontals auf Tournee

SPORTMORGEN IN DEN SCHULFAMILIEN

Als Abschluss und kleiner Höhepunkt unseres Schuljahres unter dem Motto «Prima (Schul-) Klima» fand am Dienstag, 17. Juni 2025, bei strahlendem Sommerwetter der grosse Sportmorgen der Schulfamilien statt. Nachdem der Anlass zweimal wetterbedingt verschoben werden musste, freuten sich alle umso mehr über das perfekte Sommerwetter.

Um 08.15 Uhr versammelten sich alle 27 Schulfamilien auf dem Pausenplatz St. Martin zum gemeinsamen Start. Nach einer kurzen Begrüssung ging es los mit dem ersten Posten. Immer zwei Schulfamilien traten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Beim Mattentransport, Stafettenlauf, Ballontransport, Pingpongball werfen oder Pingpongball transportieren, dem Stinksocken-Zielwurf oder dem Wassertransport-Parcours waren Schnelligkeit, Geschicklichkeit, aber auch die gute Zusammenarbeit in den durchmischten Schulfamilien gefragt. Die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse waren mit Begeisterung und vollem Einsatz dabei.

Ein reichhaltiges Znüni im Schatten sorgte für die nötige Energie für den zweiten Wettkampfteil. Vor dem Mittag trafen sich alle verschwitzt und müde wieder auf dem Schulhausplatz St. Martin zur kleinen Siegerehrung. Als Abschluss des Morgens wurden in allen Schulfamilien die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler, welche nächstes Jahr nicht mehr in den Schulfamilien dabei sein werden, verabschiedet.

Beat Willi, Klassenlehrperson 5b





20 JAHRE OBERFELD

Im Schulhaus Oberfeld haben wir zum Anlass «20 Jahre Oberfeld» eine Spezialwoche veranstaltet. In dieser Woche haben alle Klassen verschiedene Gruppen gebildet, in denen sie ein Koffertheater einstudierten. Für dieses Theater durften die Schülerinnen und Schüler allerdings nur vier bestimmte Gegenstände verwenden: ein Sieb, einen Koffer, einen Pinsel und ein Schild mit der Zahl zwanzig darauf. Diese Gegenstände mussten aber etwas ganz anderes darstellen. Zum Beispiel wurde das Sieb zum Hut, der Pinsel zur Stricknadel und aus dem Koffer wurde ein Tisch.

Nachdem alle Gruppen innerhalb von zwei Vormittagen ein Theaterstück eingeübt hatten, fand in jeder Klasse eine Abstimmung statt. Aus jeder Klasse wurde die beste Gruppe ausgewählt, diese durfte ihr Stück am Montag, 16. Juni 2025, vor dem ganzen Schulhaus aufführen.

Am Montagabend durften dann alle Eltern und Geschwister zu Besuch kommen. Zuerst gab es einige Aufführungen. Der erste Auftritt war vom Kindergarten, der gemeinsam mit der Klasse 4d und den Erstklässlern ein Lied gesungen hat. Die beiden vierten Klassen haben einen Tanz aufgeführt. Zum Schluss kamen die Aufführungen der 5. und 6. Klasse. Diese beiden Klassen haben zuerst einen Flashmob mit Bodypercussion gemacht und danach das Lied «Happy» von Pharrell Williams gesungen.

Nach den Aufführungen gab es einen Apéro. Die 5. Klasse hat die Getränke ausgeschenkt. Danach konnten die Eltern die Vernissage im Schulhaus Oberfeld besuchen. In jedem Schulzimmer haben die Klassen Kunstwerke passend zu unserem Jahressmotto «Kunstvoll unterwegs» ausgestellt. Um 19.00 Uhr endete die Vernissage und alle gingen nach Hause.

Amelie Gsell, Schülerin 5. Klasse



SCHULAGENDA

17.09.2025	Schulbesuchstag
27.09. - 12.10.2025	Herbstferien
17.10.2025	Schulbesuchstag



BIST DU BEREIT FÜR ...

Feuerwehrfrau / Feuerwehrmann

DU hast Lust auf ein Hobby...

- ... das Spass macht und Freude bringt?
- ... das spannend ist?
- ... bei dem gemeinsame Ziele erreicht werden?
- ... bei dem Engagement und Kollegialität selbstverständlich sind?

Wir bieten:

- Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einer Rettungsorganisation.
- Fachspezifische Aus- und Weiterbildung in internen Übungen und externen Kursen.
- Aufstiegsmöglichkeiten in Führungspositionen.
- Zeitgemäss Entschädigung.

Infoabend

Erfahre mehr am Infoabend vom 17. oder 23. Oktober 2025, 19.00 Uhr, im Feuerwehrdepot, Oberfeld 27, 6037 Root

Gerne beantworten wir deine Fragen im persönlichen Gespräch und freuen uns Dich persönlich kennen zu lernen.

Für weitere Informationen oder Fragen steht dir das Feuerwehrkommando unter Telefon 041 450 33 18 oder kontakt@fwr.ch gerne zur Verfügung.

Mehr Infos unter www.fwr.ch/infoabend/ oder per QR-Code



 **Feuerwehr Root**

Grand Opening – Jugendhaus und Pump- track Root



6. September 2023, Oberfeld

14.00 – 16.00 Uhr

Profitipps für Scooter und BMX: Tricks und Skills auf dem Pumptrack mit Stricker Freestyle Sports GmbH

16.00 Uhr – 16.30 Uhr

Offizielle Eröffnung von Jugendhaus und Pumptrack

16.30 – 17.00 Uhr

Sponsoring-Apéro

16.30 – 17.30 Uhr

Pumptrack-Show und Besichtigung Jugendhaus

17.30 – 19.00 Uhr

Pumptrack fahren mit Musik, Grill und Chill

19.00 – 22.00 Uhr

Party im Jugendhaus mit Musik und Snacks

Wir danken unseren Unterstützern: Katholische Kirchgemeinde Root, Sportfonds Kt. Luzern, Swisslos, Renergia Zentralschweiz AG, Komax AG, JEGO AG, Perlen Papier AG, Raiffeisenbank Luzern, Geistlich Pharma AG

 Gemeinde Root

 evolution

 **JUKO**
JUGENDKOMMISSION
DIERIKON • ROOT • GÜSKON



Liebe Leserinnen und Leser

Wenn der Wind weht und die ersten Blätter fallen, ist es die ideale Zeit, den Drachen steigen zu lassen. Wir wünschen Ihnen einen ereignisreichen und farbenfrohen Herbst. Die nächste Ausgabe erscheint am 3. November 2025.

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Platz 1a
6039 Root D4
T 041 455 56 00
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch